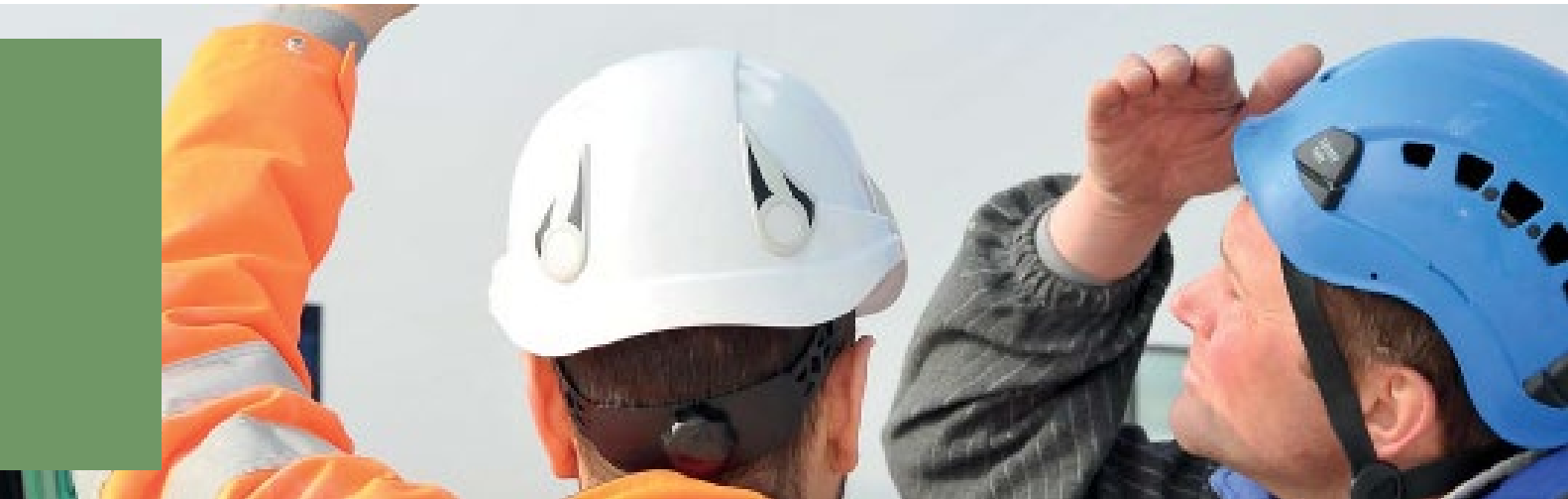


Programmbeschreibung CAS FHNW Bauorganisation «Hochbau» 2021



Das berufsbegleitende Weiterbildungsprogramm CAS FHNW Bauorganisation ist eine Weiterbildung (10 ECTS) auf Hochschulstufe. Es richtet sich an Architekten/innen und verwandte Berufe. Das CAS Bauorganisation ist ein obligatorisches Modul des MAS Bauleitung, es kann aber auch einzeln gebucht werden.

Start: Dienstag, 28. September 2021, 08.45 Uhr in Olten

Ende: Dienstag, 01. Februar 2022

Stand 15.07.2021 (Änderungen bleiben vorbehalten)

FHNW Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Weiterbildung HABG

Hofackerstrasse 30

4132 Muttenz

T +41 61 228 55 20

weiterbildung.habg@fhnw.ch

www.fhnw.ch/wbbau

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/architektur-bau-geomatik/bauleitung/cas-bauorganisation>

Inhalt

– Programm, Ausbildungsziele,	2
– Inhalte und Ablauf des CAS Bauorganisation	2-5
– Literaturliste	6-7
– Zielgruppe, Anmeldung, Aufnahme, Kosten	8
– Abmelde- und Bearbeitungsgebühr, Zertifikat, Unterlagen zum Studium, Weitere Dokumente	9
– Dozierende des CAS Bauorganisation	10-11
– Ausrüstung, Rechte und Pflichten der Teilnehmenden, Studium und Beruf in Teilzeit	12
– Studienausweis und Anforderungen, MAS FHNW Bauleitung	13

Programm

Um ein Bauvorhaben realisieren zu können, sind viele differenzierte und dennoch in sich vernetzte Arbeitsleistungen zu erbringen. So sind nicht selten über zehn unterschiedliche Unternehmungen gleichzeitig auf der Baustelle. Diese, wie auch nachfolgende Unternehmungen, können nur zu einem erfolgreichen Gelingen beitragen, wenn eine fachkundige Bauleitung die Organisation übernimmt. Hierbei umfasst die Aufgabe der Bauleitung nicht nur die Leitung und Kontrolle der Arbeitsausführungen auf der Baustelle, sondern auch die Koordination der Vorbereitungs- und Abschlussarbeiten.

Wie wird ein Bauvorhaben von A bis Z bzw. vom Terminplan bis zum Garantiemanagement geplant und begleitet? Wie können sich Bauleiter/innen in der Bauhektik organisieren? Welche Kontroll-, Leitungssysteme und andere Hilfsmittel stehen den Bauleiter/innen zur Verfügung? Das CAS gibt Antworten zu diesen und anderen Fragen, welche Bauleiter/innen täglich beschäftigen.

Das CAS Bauorganisation beginnt am Dienstag, 28. September 2021, 08.45 Uhr und dauert bis am 01. Februar 2022.

Unterrichtszeiten: Vormittag: 08.45 – 10.15 und 10.30 – 12.00 Uhr
Nachmittag: 13.00 – 14.30 und 14.45 – 16.15 Uhr

Kursort: FHNW Weiterbildungszentrum, Riggbachstrasse 16, 4600 Olten, (nahe Bahnhof) oder Fernunterricht.

Die angebotenen Programme werden laufend evaluiert. Die Hochschule behält sich, im Interesse einer Weiterentwicklung einzelner Inhalte, kurzfristige Abweichungen von gegenüber der Programmbeschreibung vorzunehmen.

Ausbildungsziele

Die Teilnehmenden kennen die Methoden und Hilfsmittel, um einen Bauprozess von Anfang bis zum Abschluss zu organisieren und zu leiten. Weiter kennen die Teilnehmenden die Abhängigkeiten und Vernetzungen der einzelnen Bautätigkeiten, damit ein reibungsloser Bauablauf gewährleistet werden kann.

Inhalte und Ablauf des CAS Bauorganisation

Das CAS Bauorganisation ist eine berufsbegleitende Weiterbildung. Das Modul umfasst insgesamt 16 Kurstage. Maximal drei Tage entschuldigte Absenz werden in der Weiterbildung toleriert.

Die Einstiegswoche bietet neben der Vermittlung wesentlicher Inhalte für die Bearbeitung der Studien- und Zertifikatsarbeiten die Möglichkeit, sich kennenzulernen und interdisziplinäre Arbeitsgruppen für die Zertifikatsarbeiten zu bilden.

Ein wichtiger Teil des Unterrichts sind Übungen, die individuell oder in Kleingruppen durchgeführt und diskutiert werden. Präsentationen und Erfahrungsaustausch finden im Plenum statt.

Selbständiges Arbeiten im Wechsel mit der Zusammenarbeit im Team wird auch in den schriftlichen Arbeiten geübt. Die Studienarbeit ist individuell zu erarbeiten. Die Zertifikatsarbeit beruht sowohl auf individuellen wie auch auf im Team erarbeiteten Aufgaben. Es handelt sich um ein gemeinsames Werk mit einem gemeinsamen inhaltlichen Nenner und um individuelle Teile, in denen einzelne Aspekte vertieft werden.

Inhalte und Ablauf des CAS Bauorganisation

1a Dienstag, 28.09.2021

Einführung in den Kurs, Roger Blaser Zürcher und MAS BL Team

Information zum Studienort, zum Lehr-/Lernverständnis im CAS FHNW BO und zu den Leistungsnachweisen, Vorstellungsrunde

1b Dienstag, 28.09.2021

Planungs- und Realisierungsprozess, Piero Knecht und Sebastian Eichmann

Gemäss der Verständigungsnorm „Modell Bauplanung“ SIA 112 ist der Planungs- und Ausführungsprozess in sechs Phasen und dreizehn Teilphasen gegliedert. Es beschreibt damit den ganzen Lebenszyklus eines Bauwerkes von der Bedürfnisformulierung bis hin zur Bewirtschaftung.

Die Bauleitung stellt eine wichtige Funktion zur Realisierung eines Bauwerkes dar und greift hierbei in unterschiedliche Phasen ein. Somit müssen allen in der Bauteilung Tätigen ihre Rolle, ihre Rechte und Pflichten in den unterschiedlichen Phasen und in unterschiedlichen Organisationsformen bekannt sein.

2 Mittwoch, 29.9.2021

Bauversicherungen, Werner Blunier und Dan Otz

Bauvorhaben können nie restlos risikofrei ausgeführt werden. Das Risiko umfasst Bauunfälle (Beschädigungen und Zerstörungen) an eigenen, bestehenden oder neuen Objekten, Diebstähle, Vandalismus, Sachschäden, sowie Schäden an Dritteigentum. Zur Planung und Ausführung können geeignete Versicherungen abgeschlossen werden, damit das Schadensausmass, soweit als gesetzlich und vertraglich möglich, gedeckt ist. Hierzu zählen u.a. Bauwesen-, Bauherrenhaftpflicht- (Technische Versicherungen), sowie Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherungen. Die diversen Schadensfälle und ihre Ursachen werden an Hand von Beispielen aus der Praxis vermittelt.

Weitere Themen des Unterrichts sind: Haftung, Deckung, Haftpflicht-Grunddeckung (Personen und Sachschaden), strafrechtlicher Kontext, Sorgfaltspflichten, Leistungen und Ausschlüsse der Versicherungen, Risikobewertung und Obliegenheiten des Versicherungsnehmers.

3 Donnerstag, 30.09.2021

Ablauf- und Terminplanung, Roger Blaser Zürcher

Eine Ablauf- und Terminplanung schafft Klarheit in Bezug der zeitlichen Lage, der Dauer einzelner Arbeitsausführungen und Vernetzungen zu anderen Bauarbeiten. Nicht vorhersehbare Ereignisse können jederzeit den Bauprozess beeinflussen und verändern. Mit geeigneten Hilfsmitteln können die daraus resultierenden Herausforderungen erkannt und die erforderlichen Massnahmen gesteuert werden.

Die Darstellungsform von Terminplänen muss objektspezifisch angepasst werden. Häufig gibt es bessere Darstellungsarten als das hauptsächlich verwendete Balkendiagramm, weshalb auch andere Darstellungsformen thematisiert werden. Der Einfluss der Digitalisierungsgrad auf die Darstellungsmöglichkeiten von Terminplänen wird ebenfalls angesprochen.

4 Freitag, 01.10.2021

Rechtliche Grundlagen und rechtlich wichtige Vorgänge im Bauablauf, Hans Briner

Vor dem Hintergrund der Struktur der Rechtsordnung der Schweiz wird erst verständlich, welche Dokumente (Gesetze, Verordnungen, SIA-Normen und andere) unter welchen Bedingungen und in welcher Rangfolge für die Baubeteiligten verbindlich sind. Auf der Basis dieses Verständnisses werden für die wichtigsten Vorgänge in der Vertragsgestaltung und in der Vertragsabwicklung (Bauausführung) die massgeblichen Vorschriften sowie die daraus folgenden Gesichtspunkte für optimales Verhalten dargestellt.

Im Einzelnen:

Privatrecht und Öffentliches Recht, Normen der Fachverbände; gesetzliche Vertragsarten und typische Verträge im Bauwesen; Vertragsgestaltung, Bauhandwerkerpfandrecht, Abmahnung, Pflichten des Bauleiters bezüglich Arbeitssicherheit; Abnahme, Konventionalstrafen, Haftung, Verjährung, Privatrecht / Öffentliches Recht, Rechtliche Rahmenbedingungen ZGB OR, Haftung, Verträge (Auftrag vs. Werkvertrag), Genehmigung des Werkes / Abnahme, Abmahnung, Fristen, Verjährung

5a Dienstag, 12.10.2021

Vorbereitungsarbeiten, Roger Blaser Zürcher

Bereits vor der Projektierung gilt es diverse Untersuchungen, Aufnahmen und Messungen durchzuführen. Dazu gehören Bau- grund- und Grundwasseruntersuchungen, Bestandsaufnahmen von Gebäuden und Geländen, Umweltmessungen wie z.B. die Belastung von Luft, Boden, Wasser, aber auch Altlasten im Boden, Bauschadstoffe, archäologische Funde, Denkmalpflegeinventar, Bauminventar etc.

5b Dienstag, 12.10.2021

Baustelleneinrichtung, Martin Gafner

Eine Baustellenorganisation ist ein enormer Kraftakt. Nebst den einzelnen Tätigkeiten unterschiedlicher Akteure müssen auch anderweitige Logistikaufwendungen geplant und organisiert werden. Eine fachgerechte Baustelleneinrichtung verhilft nicht nur einem effizienten Baustellenbetrieb, sondern verhindert Unfälle und Umweltschäden.

6 Dienstag, 19.10.2021

Geoinformation / Geodaten / Erfassung, David Grimm (Nachmittag), Pia Bereuter (Vormittag)

Überblick über frei und kommerziell verfügbare Geodaten / -produkte, Höhenmodellen, Landschaftsmodellen und thematischen Daten

Moderne Geodatenerfassung mittels Laserscanning und bildbasierten Methoden, Georeferenzierung, Kalibrierung und Datenqualität, sowie Aufbereitung der 3D-Daten in Form von Punktwolken und 3D-Modellen.

7a Dienstag, 26.10.2021

Bauleitung, Tiefbau 1, Martin Gafner

Obschon wir von Bauwerken im Hochbau sprechen sind einige Tiefbauarbeiten seitens der Bauleitung zu bewerkstelligen. Je nach Bauwerk bedarf es unterschiedlicher Massnahmen für Baugruben und deren Sicherungen. Aber auch Baugrundverbesserungen, Unterfangungen und Sicherungen angrenzender Bauten sind keine Seltenheit.

7b Dienstag, 26.10.2021

Baublaufstörungen, Ablaufänderungen und Beschleunigungsmassnahmen, Roger Blaser Zürcher

Ein normaler Bauablauf weist Ablaufschwankungen aufgrund von Witterungseinflüssen, Standortbedingungen und allgemeinen Risiken in der Bauproduktion auf. Ablaufschwankungen lassen sich nicht vermeiden und müssen als normal taxiert werden. Dies führt zu einem Toleranzbereich im zeitlichen Fortschritt und der Produktionsmenge, welche mittels Reserven abgedeckt werden müssen. Eine Bauablaufstörung liegt alsdann vor, wenn ein Teilbetrieb oder Gesamtbetrieb die realistisch kalkulierte Arbeitsgeschwindigkeit nicht mehr einhalten oder erreichen kann, ohne dass durch zusätzliche betriebliche oder finanzielle Mittel eingesetzt werden müssen.

Definitive Themenwahl Zertifikatsarbeit

8 Dienstag, 09.11.2021

Bauleitung, Tiefbau 2, Reto Graven

Obschon die Fundamente und die Kanalisation, wie aber auch die Unterbauten bei Wegen und Befestigungen nach der Bauvollendung nicht sichtbar sind, sind sie von immenser Wichtigkeit für die Funktionstauglichkeit der Bauten. Entsprechend sind die Bauleitungsaufgaben in diesem Themenbereich fundiert aufzuarbeiten.

9a Dienstag, 16.11.2021

Rohbau 1 Beton- und Stahlbetonarbeiten / Elemente aus Beton, Hans-Rudolf Grolimund

Der Rohbau 1 umfasst die Baumeisterarbeiten und den Montagebau in Beton. Die Aufgabe der Bauleitung beginnt bereits bei den Arbeitsvorbereitungen der Unternehmungen und setzt sich auf der Baustelle fort. Für eine fachgerechte Umsetzung sind Kenntnisse der allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, der Abhängigkeiten und der konstruktiven Möglichkeiten erforderlich.

9b Dienstag, 16.11.2021

Exkurs Leistungswerte Baumeister, Hans-Rudolf Grolimund

Leistungswert, Arbeitszeit-Richtwerte-Tabellen, Schalarbeiten Wand- und Stützenschalung, Arbeitszeitrichtwerte EFH, Workshop detaillierter Terminplan Betondecken als Übung

Damit der Baumeister ein Bauablaufprogramm erstellen kann, müssen die Leistungswerte das A und O. dementsprechend müssen diese vorhanden sein. Wir werden anhand eines Praxisbeispiels in einem Workshop die Arbeitsrichtwerte und Leistungswerte gemeinsam erarbeiten. Voraussetzung dazu sind die Kenntnisse und Herleitungen von Arbeitszeitrichtwerten

10 Dienstag, 23.11.2021

Bauleitung, Rohbau 2, Roger Blaser Zürcher

Der Rohbau 2 umfasst die Schreiner-, Spengler-, Bedachungsarbeiten und Ausführungen im Bereich von Dichtungen und Dämmungen. Auch in diesem Themenbereich beginnt die Aufgabe der Bauleitung bereits bei den Arbeitsvorbereitungen der Unternehmungen und setzt sich auf der Baustelle fort.

11 Dienstag, 30.11.2021

Rohbau 2 - Ausbau 1: Innenputze / Trockenbau, Walter Keller

Putze, Trockenbau, Schnittstellen / Abläufe, Wohnungstrennwände, Steigschächte, Prozessflows, NPK, Rigips / Knauf – Planungshilfen.

12 Dienstag, 07.12.2021

Rohbau 2 - Gebäudetechnik, Gregor Jeker, Jobst Willers

HLSKE / Automation, HT / Trockenbau, UB / Heizung, Relevanz Heizung Ausbau, Prüfprotokolle, Abnahme weit vor Gebäudeübergabe, Räumliche Koordination, Fachliche Koordination, Leistungswerte / Equipen, Abhängungen, Lagen, Steig-schächte, Arbeitssicherheit an Schächten

13 Dienstag, 11.01.2022

Ausbau 1+2 Zusammenarbeit: Präfabrikation, Serienproduktion, Elemente des Innenausbau, Thomas Moser

Der Ausbau umfasst die Schreiner- und Gipserarbeiten sowie die Ausführungen zu den Boden-, Wand- und Deckenbelägen. Der Innenausbau ist zudem besonders von architektonischen Einflüssen geprägt. Nebst den hohen Anforderungen an die gestalterische Leitung der Ausführungen sind für eine fachgerechte Umsetzung Kenntnisse der allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, der Abhängigkeiten und der konstruktiven Möglichkeiten erforderlich.

14 Dienstag, 18.01.2022

Lean Construction, Jürgen-Marc Volm, Mona Linnenlücke, Julian Kommer

Text folgt

15 Dienstag, 25.01.2022

Spezialanforderungen aus der Bauphysik, Harald Siegrist und Philipp Vossler

Die Herstellung eines Bauwerkes bedarf unterschiedlicher Bauteil- und Bauwerkabnahmen. Art und Umfang der Abnahmen richten sich nach dem Objekt und den bestellten Eigenschaften. Der Tageskurs befasst sich im ersten Teil mit den Themen Energie, Bauthermografie und Luftdurchlässigkeiten. Der zweite Teil beinhaltet das Thema der Bau- und Raumakustik.

16a Dienstag, 01.02.2022

Indoor Air Quality (IAQ), Roger Blaser Zürcher

Der Tageskurs befasst sich mit Luftschadstoffen, Innenraumklima, Bauökologie und Nachhaltigkeit.

16b Dienstag, 01.02.2022

Inbetriebnahme, Armin Hammer

Die Inbetriebnahme bestehend aus deren Planung, der Inbetriebsetzung und den Abnahmen für das erstellte Bauwerk und dessen Anlagen, aufgrund der getroffenen Vereinbarungen (Pflichtenheft). Diese gilt es bereits während der Bauphase frühzeitig sicherzustellen damit alle erforderlichen Grundlagen vorhanden sind sowie die Übergaben an die Nutzer und Betreiber rechtzeitig zu koordinieren.

Abgabe der Zertifikatsarbeit

Abschlussapéro

fakultativ: Wissenschaftliches Arbeiten [Monika Spring](#)

Kurstag 1 Freitag, 08.10.21 und **Kurstag 2 Freitag, 29.10.21** Der Unterricht findet Online statt.

Der Kurs «Wissenschaftliches Arbeiten» bereitet Sie auf das Verfassen Ihrer Zertifikatsarbeit vor und begleitet Sie bei den ersten Schritten für Ihre Arbeit. Sie lernen hilfreiche Recherchertools und den für Ihre Arbeiten geforderten Zitierstandard kennen. Zudem klären wir die formalen Anforderungen an die Arbeit, finden den richtigen Ton, schreiben, redigieren und diskutieren. Im Fokus stehen Ihre Arbeit und Ihre Fragen, mit dem Ziel, Sie für Ihre Zertifikatsarbeit fit zu machen.

Die Teilnahme wird empfohlen und ist kostenlos. Es ist eine Anmeldung erforderlich.

Literaturliste CAS Bauorganisation

Ulrich Nagel

Bauleitung

www.bookboon.com (gratis download)

2011, 92 Seiten

ISBN 978-87-403-0068-0

Brigitte Hallschmid

Baustellenhandbuch Innenausbau

ISBN: 3865862322

Forum Verlag Herkert

März 2011 - gebunden - 574 Seiten

Praxis der modernen Bauleitung

ISBN: 3433015155

Methoden und Techniken.

Herausgegeben von Richard Dellen, Andreas Mitschein,

Ulrich F. Weber

Ernst W. + Sohn Verlag

Juni 2017 - gebunden - 250 Seiten

Hans D. Fleischmann

Bauorganisation, Ablaufplanung, Baustelleneinrichtung,

Arbeitsstudium, Bauausführung

Werner-Ingenieur-Texte (WIT), Band 77

1997 3., neubearb. und erw. Aufl. X, 218 S. mit Abb.

Werner, Neuwied

ISBN 978-3-8041-1594-1

Fritz Berner, Bernd Kochendörfer, Rainer Schach

Grundlagen der Baubetriebslehre

Leitfaden der Bauwirtschaft und des Baubetriebs

Baubetriebsführung (Teil 3)

2009 XIX, 365 S. mit 132 Abb. 24 cm, kartoniert/broschiert

Vieweg+Teubner

Karlhans Stark

Baubetriebslehre. Grundlagen

Viewegs Fachbücher der Technik

2006 VIII, 191 S. mit zahlr. Abb. 24 cm, kartoniert/broschiert

Vieweg+Teubner

Brüssel, W.

Baubetrieb von A bis Z.

Düsseldorf: Werner-Verlag, 2007, 332 S.

Blumer Mathias

Bauführung

2. überarbeitete Auflage 1998

Baufachverlag AG Zürich

ISBN 3-85565-225-2

Brandenberger Jürg, Ruosch Ernst

Ablaufplanung im Bauwesen

3. überarb. und aktualisierte Auflage 1993

Baufachverlag AG Zürich

ISBN 3-85565-222-8

Reto Coutalides (Hrsg), Walter Sträuli

INNENRAUMKLIMA – Wege zu gesunden Bauten

ISBN 978-3-85932-751-1

244 Seiten, broschiert, Werd Verlag, Zürich 2017

3. Auflage

Dirk Noosten

Netzplantechnik

ISBN: 978-3-658-00964-9

Springer Vieweg

August 2013, 193 Seiten

Berner F., Kochendörfer B., Schach R.

Grundlagen der Baubetriebslehre 1, 2 und 3

ISBN: 978-3-8348-1363-3

ISBN: 978-3-658-03226-5

ISBN: 978-3-519-00514-8

Springer Vieweg

GLCI German Lean Construction Institute

Lean Construction Begriffe und Methoden

1. Auflage November 2018

ISBN 978-3-00-061123-0

Zielgruppe

In- und ausländische Baufachleute aus den Bereichen Architektur, Gebäudetechnik, Immobilien und Bauherrenberatung mit einem Hochschulabschluss oder gleichwertigem Bildungsstand.

Anmeldung

Die definitive Anmeldung für das CAS Bauorganisation muss bis 27. August 2021 erfolgen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt. Insgesamt werden nicht mehr als 24 Studierende aufgenommen.

Die Anmeldung zu einem Programm erfolgt mit dem Online-Anmeldeformular. Der Vertrag mit der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik (HABG) der FHNW kommt erst durch die definitive Kursbestätigung zustande.

Aufnahme/Zulassung

Architekt/innen und Ingenieur/innen aller Fachrichtungen mit Hochschulabschluss in der Regel mit mind. zwei Jahren Berufserfahrung im Bau- und Planungsbereich.

Bei einem Abschluss einer höheren Fachschule, einer eidgenössischen höheren Fachprüfung, einer eidgenössischen Meisterprüfung oder gleichwertiger Vorbildung sind mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im Baubereich nachzuweisen. Eine einschlägige Berufslehre aus der Bau- und Planungsbranche (Zeichner- resp. Planerberufe aus der Baubranche, Zimmermann, Maurer, Maler, Gipser etc.) wird mit einem Jahr Praxis angerechnet.

Falls Sie keinen Hochschulabschluss haben, schicken Sie uns bitte mit der Anmeldung ein Bewerbungsdossier mit einem Motivationsschreiben, einem Lebenslauf, einer Kopie der Diplome, sowie einem Nachweis der Berufspraxis (z.B. Referenzen, Arbeitsbestätigung) und der Weiterbildung.

Fremdsprachige Bewerber/innen legen der Anmeldung einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse bei (mindestens C2).

Das Aufnahmeverfahren besteht in der Einreichung eines vollständigen Bewerbungsdossiers (Abschlussdiplome, Belege für Berufspraxis, Zeugnisse etc.) und einem persönlichen Gespräch mit der Programmleitung.

Wenn unklar ist, ob eine „gleichwertige Ausbildung“ gegeben ist, wenn ausländische Studienabschlüsse vorliegen oder bei fremdsprachigen Bewerber/innen, kann die Programmleitung zusätzlich eine mündliche Eintrittsprüfung durchführen.

Die HABG führt die einzelnen Weiterbildungsprogramme nur bei genügender Anzahl Teilnehmender durch. Wird ein Programm nicht durchgeführt, erhalten die angemeldeten Personen circa zwei Wochen vor dem geplanten Kursbeginn eine Absage.

Den diplomierten Bauleiter/innen mit eidgenössischem Diplom werden am MAS Bauleitung 20 ECTS angerechnet. Sie sind vom CAS Bauorganisation und CAS Baukostenplanung dispensiert.

Ein Nachteilsausgleich kann geltend gemacht werden, wenn die Chancengerechtigkeit eingeschränkt ist. Hierzu muss mit der Anmeldung, somit im Voraus, ein «ärztliches» Zeugnis mit einer Diagnose, einer Einschätzung der programmrelevanten Einschränkungen sowie Aussagen zum voraussehbaren Verlauf beinhalten.

Kosten

Die Teilnahmekosten am Weiterbildungsprogramm sind CHF 5'600.-

Eine Nachbesserung der Zertifikatsarbeit kostet CHF 600.-

Es ist mit zusätzlichen Kosten in der Höhe von ca. CHF 400.- für Prints, Lehrmittel, Exkursionen usw. zu rechnen.

Die Rechnungen wird vor Kursbeginn von der zentralen Buchhaltung in Windisch ausgestellt und den Teilnehmenden direkt zugesandt.

Abmelde- und Bearbeitungsgebühr

Bei Rückzug der definitiv bestätigten Anmeldung bis acht Wochen vor Programmbeginn erhebt die HABG eine Bearbeitungsgebühr von CHF 250.-. Danach und bis zum Veranstaltungsbeginn berechnet die HABG 25 % der Programmkosten, sofern keine Ersatzperson gefunden werden kann, die die Voraussetzungen für das Weiterbildungsprogramm erfüllt. Kann eine Ersatzperson gefunden werden, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 250.- erhoben.

Die Bearbeitung von Verschiebungen wird mit CHF 300.- in Rechnung gestellt.

Die Programmkosten sowie allfällige Abmelde- und Bearbeitungsgebühren werden innert 30 Tagen ab Rechnungsstellung fällig.

Bei Nichterscheinen oder Kursabbruch müssen die vollen Kosten bezahlt werden.

Zertifikat

Das Weiterbildungszertifikat CAS Bauorganisation ist mit 10 ECTS Punkten beifolgenden MAS anerkannt:

- MAS FHNW Bauleitung Hochbau

Unterlagen zum Studium

Alle digitalen Programm-Unterlagen zum CAS (Power-Point-Präsentationen, Skript usw.) sind auf der interaktiven Web-Lernplattform Moodle (<https://moodle.fhnw.ch>; Passwort geschützt) abgelegt.

Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass zu allen Unterrichtstagen ein Skript gegeben ist. Die Stoffdarstellungen im Skriptordner und in den Powerpoint-Präsentationen ergänzen sich, sind aber nicht identisch.

Die Nutzung der iNorm SIA ‚Architekt‘ ist im Preis inbegriffen.

Zum vereinfachten Arbeiten im Internet bietet die FHNW Education Roaming (eduroam) an.

Die Fachbibliothek der HABG befindet sich am Sitz der Hochschule in Muttenz. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 09:00 – 17:00 Uhr. Als neue Benutzerin oder Benutzer können Sie sich online über das Anmeldeformular des NEBIS-Verbundes einschreiben. Danach melden Sie sich persönlich mit einem amtlichen Ausweis am Ausleihschalter.

Die elektronischen Medien der FHNW sind innerhalb des FHNW-Netzwerkes für alle Benutzenden zugänglich.

Alle eingeschriebenen Teilnehmenden wird die FH-Card abgegeben. Diese kann als Ausweis eingesetzt werden. Neben dieser normalen Identifikationsfunktion dient die FH-Card auch als Bibliothekskarte. Der aufgedruckte Barcode dient als Ausweis für die NEBIS- bzw. IDS-Bibliotheken. Zusätzlich kann die FH-Card auch als Zahlungsmittel eingesetzt werden. Sie ist an allen FHNW-Standorten einsetzbar.

Weiterbildungsordnung der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik

Für die Programmteilnahme gelten die Rahmenordnung Weiterbildungen der FHNW

[Weiterbildungsordnungen der Hochschulen FHNW | FHNW](#)

und die Weiterbildungsordnung der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW

<https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/weiterbildungsordnungen-der-hochschulen-fhnw/media/weiterbildungsordnung-habg-fhnw.pdf>

Leitung und Dozierende

Leitung des CAS Bauorganisation



Roger Blaser Zürcher (Studienleiter)

Prof., dipl. Architekt FH/SIA STV, dipl. Bauleiter HFP/OBS, Master of Building Physics
Leiter MAS FHNW Bauleitung, Leiter DAS FHNW Bauphysik, Dozent für Bauphysik FHNW
HABG, MuttENZ, Partner der ingBP, Ingenieurgesellschaft für Bauschadenanalytik und Bauphysik mbH, Kiesen



Sebastian Eichmann

Dipl.-Ing. Architekt TU Berlin, MAS FHNW Bauleitung
Projekt- und Bauleiter, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HABG der FHNW



Hans-Rudolf Grolimund

Tiefbauzeichner, Bauführer, Techniker HF Bauschule Aarau, NDS Unternehmensführung
Geschäftsführer VIALIA AG Baumanagement, Dozent Baufachschule HF St. Gallen, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HABG FHNW



Piero Knecht

Dipl. Architekt ETH/SIA, MAS FHNW Bauleitung, MAS FHNW Business Psychology
Digitale Projekte SIA, Zürich, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HABG der FHNW

Dozierende des CAS Bauorganisation



Werner Blunier

Dipl. Architekt HTL, konz. Immobilien-Treuhänder, Underwriter Bauversicherungen / Direktions-
schadeninspektor, Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, Direktion Bern.



Hans Briner

Dipl. Bauing. ETH und lic. iur. (Universität Zürich), Inhaber der Firma Hans Briner Bau- und Um-
weltrecht in Wil ZH, Lehrbeauftragter für Baurecht an der ETH Zürich, Mitglied der Zentralkommission für Normen des SIA



Gregor Jeker

Dipl. HLK-Ing. FH, Spezialisierung auf komplexe HLK-Systeme, Mitarbeiter bei der Jobst Willers
Engineering AG, Rheinfelden



Martin Gafner

Dipl. Bauingenieur ETH, zert. Baugutachter BVSwiss, Experte HEV Thun, Inhaber der Gafner
Bauexpertisen, Thun



Reto Graven

Grundausbildung als Vermessungszeichner und Zusatzlehre als Tiefbauzeichner, dipl. Bauleiter
HFP, Dozent an der IBZ, seit 2009 Abteilungsleiter bei der Einwohnergemeinde Zermatt.



David Grimm

Dr. sc. ETH Zürich, Prof. Geodätische Messtechnik und Geosensorik, Institut Geomatik der HABG FHNW, Muttenz



Armin Hammer

Geschäftsführer der Firma zku consulting gmbH, Rheinfelden



Walter Keller

Dipl. Gipsermeister / akkr. Fachexperte SMGV, Hefenhofen



Thomas Moser

Dipl. Architekt FH, Schreiner, Innenausbauzeichner, Thomas Moser GmbH, Bern.



Dan Otz

Rechtsanwalt, Rechtskonsultent HM Komplexschaden Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG Direktion Bern



Harald Siegrist

Dipl. Architekt FH, CAS FHNW Bauphysik, zertifizierter Thermograf EN 473 TT2, Präsident Thermografie Verband Schweiz theCH, Inhaber Infrablou, Siegrist, Bolligen



Philipp Vossler

Dipl.-Ing. (FH), Bauphysiker, Partner der ingBP Ingenieurgesellschaft für Bauschadensanalytik und Bauphysik GmbH, Kiesen



Jobst Willers

Dipl. Maschineningenieur FH/SIA, Jobst Willers Engineering AG, Rheinfelden
Experten- und Dozententätigkeit an verschiedenen Hochschulen.

Ausrüstung

Eine Versicherung für Schäden an Gegenständen im Eigentum der Teilnehmenden, wie z.B. die Beschädigung, die Zerstörung oder das Abhandenkommen von elektronischen Equipment (Notebook, Fotokamera oder dgl.) ist Sache der Teilnehmenden.

Für Notizen und Übungen brauchen die Teilnehmenden ihren eigenen Laptop, Tablet oder dgl.

Rechte der Teilnehmenden

Übergeordnet gelten die Rahmenordnung Weiterbildungen FHNW und die Weiterbildungsordnung Architektur, Bau und Geomatik FHNW. Die HABG gewährleistet den Teilnehmenden während der Dauer des Weiterbildungsprogramms

- Zugang zu relevanten Informationen
- Zugang zu Veranstaltungen und Leistungsnachweisen gemäss Programm
- Zugang zu Infrastrukturen gemäss Programm
- zu Zwecken der Programmteilnahme den Erhalt von Leistungsausweisen und des Diploms/Zertifikats
- den Nachteilsausgleich gemäss Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz BeHiG).

Die Teilnehmenden können sich in persönlichen, studentischen oder die HABG betreffenden Angelegenheiten an die Organe der HABG und an einzelne Dozierende wenden.

Pflichten der Teilnehmenden

Übergeordnet gelten die Rahmenordnung Weiterbildungen FHNW und die Weiterbildungsordnung Architektur, Bau und Geomatik FHNW. Die Teilnehmenden verpflichten sich,

- sich regelmässig über den Programmbetrieb zu informieren
- die Teilnahmegebühren gemäss Zahlungsmodalitäten zu begleichen
- zur Programmteilnahme gemäss Programm beschrieben
- Arbeiten selbstständig zu verfassen
- Urheberrechte zu wahren und insbesondere Plagiate zu unterlassen
- keine unredlichen Mittel zu verwenden
- Geheimhaltungs- oder Vertraulichkeitsvereinbarungen einzuhalten
- die Erreichbarkeit sicherzustellen
- Abwesenheiten bei Leistungsnachweisen rechtzeitig zu melden und zu begründen
- die Interessen der FHNW zu wahren

Studium und Beruf in Teilzeit

Das Programm ermöglicht ein berufsbegleitendes Studium. Das Studium beginnt mit einer viertägigen Einstiegswoche, danach folgen Unterrichtsblöcke von einem Tag pro Woche. Eine individuelle Studien- und eine Zertifikatsarbeit, sowie Selbststudium ergänzen den Unterricht. Dafür sollte während der gesamten Studienzeit ein zweiter Wochentag reserviert werden. Sie kann aber grossenteils zu Hause erfolgen.

Ein Certificate of Advanced Studies-Modul (10 ECTS Punkte) entspricht einem Arbeitsaufwand von 270 bis 300 Stunden. Ein CAS besteht aus 16 Unterrichtstagen, die insgesamt etwa 128 Lektionen Unterricht und Übungen umfassen. Dazu kommt eine Zertifikatsarbeit mit 70 bis 100 und ggf. eine Studienarbeit/Rezension mit 30 Stunden Arbeitsaufwand. Für das Selbststudium sind ca. 80 Stunden vorgesehen. Dieses Modell führt zu einer durchschnittlichen Arbeitsbelastung während eines CAS von etwa 16 Stunden pro Semesterwoche, also einer Belastung im Umfang von etwa einer Drittelstelle. Die berufliche Tätigkeit sollte daher während dem Studium, wenn möglich nicht wesentlich mehr als ein Zweidrittelpensum umfassen.

Didaktisches Konzept

Nebst dem Frontalunterricht, welcher der Aktivierung des Vorwissens, dem Kennenlernen und Verstehen neuer Lerninhalte dient, spielen die formativen Leistungsnachweise und die Bearbeitung von Studienarbeiten/Rezensionen eine wichtige Rolle. Hierin werden Lerninhalte memoriert und angewendet.

Mithilfe der Zertifikatsarbeiten erfolgt der Transfer Theorie/Praxis. Entsprechend entspricht die Zertifikatsarbeit dem problembasierten Lernen (PBL). Das heisst, dass praxisrelevante Aufgabenstellungen bearbeitet werden. Durch Analysen, Synthesen und Beurteilungen der zu bearbeitenden Aufgaben können alle Stufen der Taxonomie der Lernziele erreicht werden.

Studienausweis und Anforderungen

Ein CAS ist ein Zertifikatsstudium mit 10 ECTS-Punkten. Die Gültigkeit der ECTS-Punkte beträgt 6 Jahre.

Für die Erteilung des Zertifikates im CAS müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Unterrichtsveranstaltungen müssen regelmässig besucht worden sein. Dies gilt insbesondere auch für die viertägige Startveranstaltung zu Beginn des CAS. Max. drei Tage entschuldigte Absenz.
2. Die Studienarbeit/Rezension (Einzelarbeit) und die Zertifikatsarbeit (Gruppenarbeit) müssen pünktlich abgegeben, in ausreichendem Masse bearbeitet und dokumentiert und von der Studienleitung angenommen werden.

Bei Nichterfüllung der Anforderungen Punkt 2 können die entsprechenden Arbeiten einmal innerhalb einer Frist von max. einem Jahr wiederholt werden. Leistungen, die für die Erteilung des Zertifikats wichtig sind, werden in kritischen Fällen von mindestens zwei Dozierenden beurteilt.

MAS FHNW Bauleitung

Bauqualität, Kosten und Termine sichern

Die erfolgreiche Bauleitung eines mittleren oder grösseren Bauprojektes ist ganz wesentlich durch die fachliche, organisatorische und kommunikative Kompetenz des Bauleiters und der Bauleiterin bestimmt. Trotz präziser Baupläne und rigider Terminvorgaben entwickeln die meisten Baustellen eine eigene Dynamik. In dieser Realisierungsphase ermöglicht das Wissen und die Erfahrung einer kompetenten Bauleitung die Ausführung anspruchsvoller Bauvorhaben im Rahmen der Vorgaben.

Der Masterstudiengang MAS Bauleitung thematisiert sehr präzise diese auf die Realisierung eines Bauprojektes fokussierten Kompetenzen in sechs Modulen – fünf Zertifikatslehrgänge (CAS) und eine Diplomarbeit (Master Thesis).

MAS Bauleitung – das Modulprogramm

CAS Bauorganisation (HS 21)
CAS Baukostenplanung (FS 22)
CAS Management Skills (SS 22)
CAS Fachbauleitung (HS 22)
CAS Bauphysik in der Praxis (FS 23)
Master Thesis

Vier Merkmale prägen den Studiengang besonders:

- **Interdisziplinarität:** Die Lehrinhalte sind so aufgebaut, dass Architekt/innen, Ingenieur/innen usw. das nötige Bauleitungswissen für organisierte Bauabläufe erwerben und so die Grundlage für kompetentes und rationelles Planen und Kommunizieren in Teams schaffen.
- **Hochschulniveau:** Form und Inhalt des Stoffes richtet sich an Baufachleute mit einer Hochschulausbildung. Dieser Anspruch sichert die Kompetenz, Effizienz in komplexe und grosse Bauvorhaben erfolgreich tätig zu sein.
- **FHNW-Qualität:** Die sorgfältige Auswahl von Referent/innen, die hauptberuflich in ihrem Spezialgebiet arbeiten, stösst auf eine grosse Akzeptanz bei den Teilnehmenden. So lassen sich Wissen und Erfahrung kombinieren. Alle wichtigen Inhalte sind zudem im Skript verfügbar.
- **Berufsbegleitend:** Alle Lehrgangsmodule sind berufsbegleitend angelegt. Ein CAS umfasst 16 Tage im Präsenzunterricht, der sich mit eigenen Studien und Recherchen ergänzen lässt. Das CAS Fachbauleitung ist ein obligatorisches Modul (10 ECTS) des MAS FHNW Bauleitung.

Weitere Informationen zum neuen MAS FHNW Bauleitung:

www.fhnw.ch/de/weiterbildung/architektur-bau-geomatik/bauleitung/mas-bauleitung